

Schloms Erben

Die „Mazzesinsel“ Leopoldstadt – einst inmitten weit verzweigter Donauarme gelegen – hat sich ab dem 17. Jahrhundert vom Ghetto zum Zentrum jüdischen Lebens in Wien entwickelt. Seinen Ursprung hat es jedoch woanders: in der Seitenstettengasse, wo ein gewisser Schlom Anfang des 12. Jahrhunderts die erste Synagoge erbaute.

Der Stadtführer „Jüdisches Wien“ zeichnet die wichtigsten Entwicklungen der Gemeinde nach – von der Entstehung 1244 bis zur Shoa. Und er gibt lebendigen Einblick in das jüdische Alltagsleben von einst: wo sich „Polnische Schul“, jüdische Geschäfte und kulturelle Stätten befanden und wo Dichter und Denker verkehrten.

Das kompakte Buch beleuchtet auch das jüdische Leben von heute: seine Institutionen und religiösen Stätten, Lokale und kulturellen Einrichtungen. Mit einem Vorwort von Robert Schindel.

★★★★★ jule